

Bern, 21. März 2011

Projekt Bahnproduktion bei der BLS

Mit dem Projekt Bahnproduktion richtet sich die BLS konsequent auf die Kunden aus und schafft dazu eine durchgängige Kapazitäts – und Ressourcenplanung und den effizienten Einsatz. Dies führt zu Verunsicherungen beim Personal.

Die Mitarbeitenden sind durch die angelaufenen und geplanten Veränderungen teilweise stark verunsichert. transfair begrüsst die von der BLS eingeleiteten Massnahmen zur Förderung der Mitarbeitenden. Die angestrebte Förderung der Eigenverantwortung bei den Mitarbeitenden ist für transfair aber nur eine Seite der Medaille: Die Auswirkungen der Neuorganisation dürfen nicht zu einseitig den Mitarbeitenden überlassen werden. Die BLS soll allfällige Konsequenzen so rasch wie möglich für alle Mitarbeitenden klar aufzeigen, damit bei Bedarf gemeinsam konkrete Entwicklungsziele (Aus- und Weiterbildung) ohne Zeitdruck vereinbart werden können.

transfair setzt sich für Sie ein:

- transfair fordert die BLS auf, personalrelevante Veränderungen rechtzeitig allen Sozialpartnern zur Stellungnahme zu unterbreiten;
- mit Botschaftern sind wir aktiv und nahe am Projekt Bahnproduktion dran;
- wir unterstützen die Mitarbeitenden im Veränderungsprozess;
- wir fordern eine gerechte Verteilung der Produktivitätsfortschritte sowie des Effizienzgewinnes an die Mitarbeitenden;
- beschleunigte Arbeitsprozesse und erhöhter Druck dürfen nicht zu einer Zunahme gesundheitlicher Probleme führen;

transfair bietet Ihnen einiges:

- Umfassender Berufsrechtsschutz in Arbeits- und Sozialversicherungsfragen
- Schnell, klar und kompetent erhalten Sie Informationen über Ihr Arbeitsgebiet
- Attraktives Kursangebot zum Nulltarif (bis zu 2 Kursen pro Kalenderjahr)
- Vergünstigungen bei ausgesuchten Versicherungen und Krankenkassen
- Ermässigung bei Reka-Checks

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.transfair.ch oder bei Bruno Zeller, Regionalsekretär Mitte und Oberwallis (079 884 13 16).